



Ausflüge über die sächsisch-böhmische Grenze

17. Tschechisch-Deutsche Kulturtage finden vom 29. Oktober bis 15. November statt

Zu 100 Veranstaltungen mit mehr als 250 Künstlerinnen und Künstlern laden die 17. Tschechisch-Deutschen Kulturtage vom 29. Oktober bis 15. November in 18 Städte und Gemeinden beiderseits der Grenze ein. Sie gehören zu den größten Festivals, die tschechische Kunst und Kultur im Ausland präsentieren. Das Programm umfasst die Genre Musik, Literatur, Film, Kunst sowie Theater und schließt auch Formate wie Symposien, Workshops, Diskussionsrunden und Vorträge ein.

Zum Auftakt singt der Knabenchor Páni kluci mit Concentus Ludibundus aus Litoměřice bei der Eröffnungsveranstaltung am 29. Oktober in der Dreikönigskirche. Ehemalige Stipendiaten der Brücke/Most-Stiftung und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes sind beim feierlichen Alumnikonzert zum tschechischen Nationalfeiertag am 28. Oktober im Konzertsaal der Hochschule für Musik zu erleben. Das Abschlusskonzert gestaltet der Pianist Michal Mašek mit einem Klavier-Recital, bei dem Zeichnungen des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů zu sehen sind, dessen 125. Geburtstag dieses Jahr begangen wird. Diese Veranstaltung findet statt am 15. November im Dresdner Piano-Salon im Coselpalais.

Zu den „Klassikern“ der Kulturtage zählen auch 2015 wieder die Konferenz Bohemicum Dresdense „Jan Hus – Erbe und Bedeutung“ am 30. Oktober in der Technischen Universität Dresden, die Schlosskonzerte in Pirna-Zuschendorf und in Radeberg am 31. Oktober und 1. November, das Festival Pragomania und ein umfangreiches Filmprogramm in Programmokino Ost.

Im besonderen Fokus der Tschechisch-Deutschen Kulturtage steht die Region Ústí: Zu erleben sind rund 30 kulturelle, touristische sowie kulinarische Veranstaltungen in Tschechien und Deutschland. Die Filmreihe „Tribut Jiří Menzel“ ist dem tschechischen Oscar-Preisträger gewidmet.

Einer der diesjährigen Themen-



Schwerpunkte ist zudem die Kulturszene der Slowakei. Dazu gibt es Lesungen, Diskussionen und Filmvorführungen. Mit den Saxophone Syncopators aus Bratislava ziehen für zwei Abende die Swing- und Ragtime-Zeiten wieder ein, so zum Beispiel am 31. Oktober im Jazzclub Tonne. Der slowakische Autor Michal Hvorecký liest im Rahmen von „Rotes Sofa“ und „Gesichter der Erinnerung“ unter anderem am 27. Oktober in der Brücke-Villa.

Ebenso im Angebot gibt es Jazz- und Klassikkonzerte, wie die Mini-Tournee „Tomáš Bouda and Co. meet ADGAR“, unter anderem im Jazzclub Tonne. Zahlreiche weitere Grenzgänger-Veranstaltungen fast

aller Genres, von Ausstellungen bis Wanderungen, laden zum Ausflug über die sächsisch-böhmische Grenze ein.

Insgesamt werden über 10 000 Besucherinnen und Besucher an 42 Veranstaltungsorten auf deutscher und 17 Veranstaltungsorten auf tschechischer Seite erwartet. Das vollständige Programm steht im Internet unter www.tschechische-kulturtage.de. Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage werden gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Landeshauptstadt Dresden, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem Kulturministerium der Tschechischen Republik.

Erklärung

3

Anlässlich der aktuellen Debatte um die weltweiten Flüchtlingsströme haben der Oberbürgermeister Dirk Hilbert und die Fraktions-Vorsitzenden im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden eine Erklärung abgegeben. Sie bekennen sich dazu, mit der Bürgerschaft einen noch intensiveren Diskurs über die Frage der Unterbringung von Flüchtlingen und Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu führen. Gewalt, Rassismus und Menschenverachtung dürfen keinen Platz in diesem Prozess haben.

START-Programm

3

Zwei Dresdner Schülerinnen und ein Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendiatenprogramm aufgenommen worden. Sie erhalten eine finanzielle und ideelle Förderung, die sie bis zum (Fach-)Abitur begleitet.

Förderprogramm

10

Soziale Projekte, Angebote zur Kinder- und Jugendbildung sowie zur Beschäftigung oder zum lebenslangen Lernen möchte der Freistaat Sachsen mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützen.

Gefördert werden Angebote in Dresden-Nord (Pieschen, Leipziger Vorstadt), Friedrichstadt und Johannstadt.

Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	12
Ausschüsse, Beiräte	12, 13

Ausschreibung

Stelle	13
--------	----

Bebauungspläne

Strehlen, Geystraße	16
Mickten, Sconto Möbelmarkt	18
Mickten, Höffner	
Auslieferungslager	18
Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder/Lommatzscher Straße	19

Neuer Asphalt für Josephinenstraße

Noch bis 24. Oktober erneuern Fachleute auf der Josephinenstraße in der Altstadt zwischen der Budapester und Reitbahnstraße auf beiden Fahrspuren den Straßenbelag. Während der Bauarbeiten ist der genannte Straßenabschnitt voll gesperrt. Der Verkehr nimmt die Umleitung über die angrenzenden Straßen. Die Fußgänger laufen an der Baustelle vorbei. Mit der Ausführung der Bauarbeiten beauftragte das Straßen- und Tiefbauamt die Firma Teichmann Bau GmbH. Die Kosten für alle Leistungen betragen insgesamt 77 000 Euro.

Neues Rohr für den Roßthaler Bach

Bis voraussichtlich 4. Dezember setzen Fachleute das Durchflussrohr des Roßthaler Baches instand. Der Roßthaler Bach in Altnaußlitz quert die Straße Altnaußlitz, Ecke Kölner Straße, auf einer Länge von etwa 40 Metern. Während der Bauzeit rollt der Verkehr in Abhängigkeit vom Baufortschritt entweder an der Baustelle vorbei oder er nimmt die Umleitung über die angrenzenden öffentlichen Straßen. Die Fußgänger laufen an der Baustelle vorbei.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die ARGE Aarsleff Rohrsanierung GmbH/Heinrich Lauber GmbH beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rund 131 000 Euro.

Baubeginn am Spielplatz Böhmisches Straße

Der Spielplatz an der Böhmisches Straße 24, inmitten der Dresdner Neustadt, wird zurzeit umfassend saniert. Damit ist auch das dahinter liegende Gebäude mit Kinderladen, Kindertreff und Wohnungen im Moment nicht über den Spielplatz erreichbar. Ein provisorischer Zugang führt über den benachbarten Parkplatz. Die Arbeiten dauern bis November 2015. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, erklärt: „Vor 15 Jahren entstand der Spielplatz. Die Spielgeräte zeigen inzwischen deutlichen Verschleiß. Einige wurden in den letzten Jahren bereits demontiert. In Abstimmung mit dem Kinderladen und Kindertreff „Känguruh“ ist geplant, die ursprüngliche Gestaltung und Ausstattung im Wesentlichen wieder herzustellen. Es ist aber erforderlich, die aktuellen Sicherheitsnormen einzuhalten.“

Bauarbeiten auf der Theaterbaustelle Kraftwerk Mitte

Neubau und Maschinenhalle sind bald wetterfest



Die Intendanten des tjg. theater junge generation dresden, Felicitas Loewe, und der Staatsoperette Dresden, Wolfgang Schaller, überzeugten sich am 16. Oktober bei einem gemeinsamen Rundgang über die Baustelle mit dem Geschäftsführer der KID, Axel Walther, und dem Projektleiter, Florian H. Brandenburg, vom aktuellen Arbeitsstand auf der Theaterbaustelle Kraftwerk Mitte.

Im November sind Neubau und Maschinenhalle des Kraftwerks Mitte soweit, dass sie wind- und wetterdicht sind. Damit ist eine Winterbeheizung möglich. Der Innenausbau kann weiter gehen. Dazu gehören aktuell Trockenbauarbeiten. Der Einbau der Aufzüge, die Estricharbeiten und die Installation der Haustechnik haben begonnen bzw. sind im Gange.

■ Neubau

Die so genannte Corten-Stahl-Fassade, die besonders vor Korrosion und Verwitterung schützt, ist an der Ost- und Südseite des Gebäudes an der Ehrlichstraße bis auf Restarbeiten fertig gestellt. An der Westseite, Richtung Könnertstraße, beginnen die Fassadenarbeiten im November. Der Bühnenturm der Staatsoperette erhält eine Klinkerfassade. Hier sind die Arbeiten noch in vollem Gange. Die Klinkerfassade des Bühnenturms des tjg. theater junge generation dresden ist bereits fertig. Am 26 Meter hohen Probenurm wird noch gebaut. Im Probenurm hat der Architekt alle Proberäume, für beide Theater übereinander „gestapelt“. Dieser Turm erhält eine riesige nach Westen ausgerichtete Glasfassade, das sogenannte „Schaufenster“.

Grundsätzlich gibt es für jede der vier Bühnen im Kraftwerk eine zugeordnete Probebühne gleicher Größe. Im Neubau sind bereits fast alle Fenster eingebaut. Die Dachdeckerarbeiten sind weit fortgeschritten, die Rohbauarbeiten sind beendet. Die Bühnentürme haben ihre volle Höhe erreicht. Die Corten-Stahl-Fassade umschließt künftig den Sockel des Neubaus.

An der Studiobühne sind die Beleuchterbrücken und die Installationen an der Decke fertig. Zurzeit erfolgt die technische Ausstattung. An der Hauptbühne des tjg. theater junge generation ist der Schnürboden fertig. Die Arbeiten am Schnürboden der Staatsoperette Dresden haben begonnen. Ein Schnürboden ist eine Zwischendecke im Theater oberhalb der Bühne.

■ Maschinenhalle

Auf der Maschinenhalle entsteht zurzeit die Dachfläche aus Trapezblechen. Außerdem werden in Kürze die neuen Fenster montiert. Die Rohbauten der Studio- und der Puppenbühne sind beendet. Im Foyer ist die Besucher-Plattform errichtet. Die Haustechnik wird installiert.

■ Ehrlichstraße

Im Verwaltungsgebäude Ehrlichstraße sind die Arbeiten an Dach, Fassaden und Fenstern beendet. Innen finden derzeit Putzarbeiten statt. Auch mit den haustechnischen Installationen begannen die Fachleute. Sie sanieren außerdem das denkmalgeschützte Gebäude an der Ehrlichstraße. Hier sitzen künftig die Verwaltung der Theater und die Intendant.

Neue Fassade. Die neue Corten-Stahl-Fassade schützt vor Korrosion.

Foto: Marion Mohaupt

■ Werkstätten Cotta

Auf der Baustelle stehen bereits alle Stützen und der erste Teil der Bodenplatte ist gegossen. Ende Oktober montieren die Bauleute die Dachbinder. Anschließend verlegen sie die Trapezbleche und dichten das Dach ab. Parallel dazu montieren die Arbeiter Wandplatten und bauen Tore und Fenster ein. Sie machen das neue Werkstattgebäude im Dezember winterfest. Dann beginnen sie mit der technischen Gebäudeausrüstung und dem Innenausbau. Im Außengelände entsteht ein Regenrückhaltebecken. Dafür erfolgte der Aushub. Bodenplatte und Teile der Seitenwände sind bereits betoniert.

■ SCHON GEWUSST?

Aktuell arbeiten etwa 200 Menschen auf den Baustellen Kraftwerk Mitte und Werkstatt Cotta. 2 000 Tonnen Bewehrungsstahl, 19 000 Kubikmeter Beton und 10 000 Quadratmeter Dachabdichtung werden verbaut.

Die Corten-Stahl-Fassade umfasst 3 500 Quadratmeter. Eine Webcam der Baustelle steht unter www.kraftwerk-mitte-dresden.de.

Die Baukosten für das Projekt belaufen sich auf 91 Millionen Euro. Projektpartner und -träger sind die Landeshauptstadt Dresden und die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG.

Erklärung des Oberbürgermeisters und der Fraktions-Vorsitzenden von CDU, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, SPD sowie der FDP/FB im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

Über 534 000 Menschen leben zurzeit in Dresden. Das sind über 534 000 Geschichten und Lebensentwürfe. In den vergangenen zwölf Monaten hat sich unsere Stadt zu einem Kristallisationspunkt von Standpunkten, Meinungen bis hin zu Ängsten entwickelt, die aber exemplarisch für die gesamte Debatte in unserem Land sind. Gleichzeitig stehen wir angesichts der weltweiten Flüchtlingsströme vor einer der größten Herausforderungen der vergangenen 25 Jahre.

Politik und Verwaltung jetzt das Vertrauen zu entziehen, ist keine Lösung. Es ist keine Lösung, wenn

bei den Montagsdemonstrationen Angst und Ablehnung gegen den Staat, gegen Medien und gegen Flüchtlinge gepredigt werden. Die Antwort auf das, was wir jetzt bewältigen müssen, liegt nicht auf der Straße. Die Antwort liegt nur in einem Miteinander der verschiedenen Akteure in Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, bekennen uns dazu, dass wir gemeinsam mit der Bürgerschaft einen noch intensiveren Diskurs über die Frage der Unterbringung von Flüchtlingen und Integration von ausländischen Mit-

bürgerinnen und Mitbürgern führen. Dieser Diskurs kann aber nur auf dem Boden des Grundgesetzes und entsprechend demokratischer Regeln erfolgen. Gewalt, Rassismus und Menschenverachtung haben in diesem Prozess keinen Platz.

Über 534 000 Dresdnerinnen und Dresdner lassen sich nicht auf sechs Buchstaben reduzieren. Niemand kann für sich allein in Anspruch nehmen, dass er das ganze Volk vertritt – nicht montags und an keinem anderen Tag der Woche.

■ Unterzeichner
■ Dirk Hilbert

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

■ Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

■ André Schollbach
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE.

■ Christiane Filius-Jehne
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

■ Christian Avenarius
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

■ Holger Zastrow
Fraktionsvorsitzender
FDP/FB-Fraktion

Kompetenzen vermitteln und Verantwortung stärken

Drei neue Stipendiaten sind im START-Programm gestartet



Willkommen im START-Programm. Gabriel Bezerra Andrade, Alexandra Heifez, Riema Kor Ali (von links) sind die neuen Stipendiaten. Foto: Naomi Idemudia

Dr. Lames sicher. Die Stipendiaten erhalten eine finanzielle und ideale Förderung, die sie bis zum (Fach-)Abitur begleitet. Die materielle Unterstützung umfasst monatlich 100 Euro Bildungsgeld und einen Laptop mit Drucker. Einen großen Stellenwert nimmt die ideale Förderung mit ihrem intensiven Bildungsprogramm ein. Dieses vermittelt Schlüsselqualifikationen in Seminaren in den Bereichen Kommunikation, Engagement, Natur und Technik, Politik und vieles mehr. Hinzu kommen Besuche von Kulturveranstaltungen, Exkursionen in Unternehmen und öffentliche Institutionen sowie individuelle Beratungen für die weitere Lebensplanung.

Die Umsetzung des START-Programms in Dresden ist maßgeblich von dem Engagement der Landeshauptstadt und weiteren Projektpartnern abhängig, die finanzielle und auch ideelle Unterstützung leisten. Zusammen mit lokalen Stiftern, wie der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH und der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank möchte die Landeshauptstadt und die START-Stiftung den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund signalisieren, dass ihr Engagement unterstützt und ihr Potenzial gefördert wird.

Zwölf Dresdner Jugendliche bewarben sich im Frühjahr 2015 um ein START-Stipendium für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Drei von ihnen haben es geschafft: Seit August gehören Alexandra, Gabriel und Riema zur START-Familie.

Die zwei Mädchen und der Junge, die im Alter zwischen 14 und 17 Jahren sind, haben ihre Wurzeln in der Ukraine, in Bra-

silien und Syrien. Sie besuchen das Marie-Curie-Gymnasium, die 46. Oberschule und die Semperschule Dresden-Neustadt. Am 12. September wurden sie in Leipzig gemeinsam mit fünf weiteren sächsischen START-Stipendiaten von den älteren Jahrgängen und den Koordinatoren von START in Sachsen begrüßt. „Sich engagieren und gesellschaftlich Verantwortung übernehmen – das ist das

Gebot der Stunde. Es ist wichtiger denn je“, sagt der für Schulen zuständige Bürgermeister, Dr. Peter Lames. Zu den Voraussetzungen für die Aufnahme in das Stipendienprogramm zählt neben schulischem vor allem gesellschaftliches Engagement. Die drei ausgewählten Jugendlichen übernehmen schon jetzt Verantwortung in der Gesellschaft. „Das macht Schule und findet Nacheiferer“, ist sich

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 23. Oktober
Irmgard Friedrich, Weixdorf
Heinz Podhaisky, Pieschen

■ am 25. Oktober
Erika Jacob, Cotta
■ am 26. Oktober
Hiltraud Quarch, Blasewitz
Hildegard Franken, Cossebaude
Elfriede Hieke, Pieschen
Erika Meißner, Pieschen

■ am 27. Oktober
Günter Meinhold, Altstadt
Heinrich Schneider, Cotta
Hannelore van Doorn, Pieschen
Alexandra Langner, Pieschen
Georg Hoffmann, Plauen
Ursula Zub, Plauen
■ am 29. Oktober
Ingeborg Graf, Neustadt
Rose Bender, Cossebaude

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 22. Oktober
Irmgard und Joachim Pochwyt,
Prohlis

■ am 29. Oktober
Irmgard und Dr. Klaus Schumann,
Leuben



Bei KISS finden Selbsthilfegruppen Unterstützung

Städtisches Faltblatt weist den Weg

Mit einer chronischen Krankheit leben, Abhängigkeiten überwinden, den Alltag nach einem Unfall bewältigen oder Trauer verarbeiten – die Gründe, sich in einer Selbsthilfegruppe zusammenzufinden, sind unterschiedlich. In Dresden gibt es derzeit 225 dieser Gruppen mit einigen tausend Mitgliedern. Vorübergehend oder längerfristig schließen sich darin Menschen mit gesundheitlichen, seelischen oder sozialen Problemen zusammen. Gemeinsam mit anderen wollen sie ihre Lebenssituation besser bewältigen. Auch Angehörige treffen sich. Freiwilligkeit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung sind die grundlegenden Prinzipien der Selbsthilfegruppen-Arbeit.

KISS, die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, unterstützt die Gruppen bei der Organisation ihrer Treffen, stellt insbesondere Räume zur Verfügung, hilft bei Neugründungen und vermittelt Kontakte. Die Mitarbeiterinnen kennen sich nicht nur bestens in der Dresdner Selbsthilfegruppen-Landschaft aus, sie halten auch Verbindungen über Stadtgrenzen hinaus und sorgen für Öffentlichkeit zu den Anliegen. Alle zwei Jahre lädt KISS zum Dresdner Selbsthilfetag ein. Diese Kontaktbörse findet das nächste Mal am 28. Mai 2016, von 10 bis 15 Uhr im Atrium des World Trade Centers, Freiburger Straße, statt.

Jetzt haben Sozialamt und Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das städtische Faltblatt mit dem Titel „KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen“ aktualisiert aufgelegt.

Es informiert über Angebote und Erreichbarkeit von KISS und liegt ab sofort kostenlos in den Dresdner Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern aus. Es erscheint bereits in siebenter Auflage und wurde in 7 000 Exemplaren hergestellt. Es ist auch im Internet veröffentlicht unter www.dresden.de/selbsthilfe.

KISS
Ehrlichstraße 3
(im Wohnpark Elsa Fenske)
Telefon (03 51) 2 06 19 85,
Öffnungszeiten
Montag und Freitag 9 bis 12
Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr



Veranstaltungen zur Zukunftsstadt Dresden

Das Bundesministerium für Forschung hat 51 Städte eingeladen, im Herbst 2015 Zukunfts-Visionen für sich zu entwickeln. Dabei geht es vor allem um die Frage: Wie kann Dresden nachhaltiger werden? Dazu finden rund 20 Veranstaltungen in der Landeshauptstadt statt. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Visionen einzubringen und/oder sie vor Ort mit anderen zusammen zu entwickeln. Diese Ergebnisse werden anschließend gesammelt und veröffentlicht. Stadtrat und Stadtverwaltung erhalten sie zur Inspiration. Alle Informationen und Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen stehen im Internet unter www.dresden.de/zukunftsstadt.

■ Die nächsten Veranstaltungen im Oktober sind:

■ Wann: Sonnabend, 24. Oktober, 10 und 14 Uhr

Was: Social Entrepreneurship, Visionierungsworkshop/Worldcafé
Wo: Fabrikgebäude K52, Zwickauer Straße 58

■ Wann: Sonnabend, 24. Oktober, 15 Uhr

Was: Was wird Software zu nachhaltiger Stadtentwicklung beigetragen haben?, Digitale Visionierung beim „Datenspuren-Kongress“
Wo: Technische Sammlungen, Jungmannsstraße 1–3

Dresden
Dresden

Wohin heute?



dresden.de/veranstaltungen

Flughafen Dresden startet in die Wintersaison

Ab Sonntag, 25. Oktober, gilt auch am Flughafen Dresden der Winterflugplan. Er ist dann gültig bis 26. März 2016. In Deutschland werden von Dresden aus sechs Ziele angefliegen: Düsseldorf, Frankfurt, München, Köln/Bonn, Stuttgart und Hamburg. Dazu gibt es Non-stopverbindungen zu europäischen Städtezielen und zu Urlaubsländern und -regionen, zum Beispiel Türkei, Spanien, Ägypten und viele mehr.

Weiterbildung = Ihr Karrieresprungbrett

Vom Tagesseminar bis zur mehrjährigen Fortbildung mit bundesweit anerkanntem IHK-Abschluss – auch für Sie haben wir das passende Angebot!

Geprüfter Fachkaufmann Einkauf und Logistik	24.11.2015
Geprüfter Immobilienfachwirt	20.11.2015
Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Mechatronik	02.12.2015
Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Metall	02.12.2015
Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Printmedien	06.11.2015
Geprüfter Medienfachwirt Digital/Print	06.11.2015
Geprüfter Personalfachkaufmann	17.11.2015

Förderung mittels Meister-BAföG möglich: www.meister-bafog.info
Informationen unter: 0351 2866-50 | info@bildungszentrum-dresden.de

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40 | 01237 Dresden
0351 2866-50 | info@bildungszentrum-dresden.de
www.bildungszentrum-dresden.de



SANIERUNG VON ALTBÖDEN (PVC, LINOLEUM) UND SCHUTZ NEUVERLEGTER BÖDEN DURCH PU-PERMANENTBESCHICHTUNG

* MATT

* GLANZ

FARBE

— BIS 50 % GERINGERE KOSTEN ZUR NEUVERLEGUNG

— LANGZEITSCHUTZ GEGEN ABNUTZUNG, KRATZFEST

— PERFEKTE OPTIK DURCH FARBE UND GESTALTUNG

— TRITTSICHERHEIT, CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT

— MINIMALER AUFWAND ZUR NEUVERLEGUNG

KREHER UND PARTNER
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL
TEL.: 0351 / 65 26 00 57

ZERTIFIZIERTER
PRO-SCHUTZ-PARTNER

50 Jahre Freude am gemeinsamen Singen

Dresdner Mädchenchor der JugendKunstschule gibt Festkonzert zum Jubiläum

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens gibt der Dresdner Mädchenchor der JugendKunstschule Dresden am Sonnabend, 31. Oktober, im Kronensaal auf Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, ein Festkonzert. Um 14 Uhr beginnt die öffentliche Generalprobe. Das Festkonzert beginnt 17 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr. Es erklingen beliebte Werke aus fünf Jahrzehnten Chorgeschichte.

Der Dresdner Mädchenchor wurde von Manfred Winter 1965 gegründet und 1989 von Claudia Sebastian-Bertsch übernommen. Er besteht zurzeit aus mehr als 50 Mädchen und jungen Frauen und wird altersentsprechend in Konzertchor und Kammerchor geteilt. VOCALISA Dresden vereint ehemalige Sängerinnen, die weiterhin die Freude am gemeinsamen Singen teilen.

Organisiert unter dem Dach der JugendKunstschule Dresden bietet der Chor ein vielfältiges Repertoire. Die Stimmen des Dresdner Mädchenchores erklingen zu den Dresdner Musikfestspielen, im Rathaus, der Dresdner Frauenkirche, der Dresdner Schössernacht und im Leipziger Gewandhaus.



Der Mädchenchor Dresden. Am 31. Oktober gibt er sein Festkonzert.

Foto: Katrin Silbermann

Enge Kontakte pflegt die JugendKunstschule Dresden zum Hamburger und Münchner Mädchenchor sowie in die Dresdner Partnerstadt Coventry. Erste Begegnungen gab es mit der Hangzhou Baoshu Pagoda Experimental School. In Kooperation mit dem Heinrich-Schütz-Konservatorium

Dresden gab es Konzerte mit dem Knabenchor Dresden und Instrumentalensembles. Des Weiteren wirkte der Dresdner Mädchenchor bei den Dresdner Schulkonzerten mit.

Karten können telefonisch unter (03 51) 79 68 85 10 oder per E-Mail an info@jks.dresden.de bestellt werden. Sie kosten für die Generalprobe fünf bzw. acht Euro und für das Festkonzert zwölf bzw. 15 Euro.

Alte Dokumente – alte Schrift

Vorträge zur Familien- und Personenforschung am 29. Oktober im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Dresden und der Dresdner Verein für Genealogie e. V. laden alle Hobby-Familienforscher und die, die es werden möchten, zu einer Veranstaltung am Donnerstag, 29. Oktober, 18 Uhr, in das Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, ein.

Kennen Sie das? Sie besitzen

einen Brief Ihrer Urgroßmutter und wissen nicht, was sie mitteilen wollte? Vom Patenbrief des Großvaters können sie gerade mal den Namen entziffern und die Rückseite der schönen alten Ansichtskarte bleibt ein Geheimnis, ebenso wie die wunderbare Rezeptsammlung der Großmutter.

Viele handschriftlich verfasste Dokumente geben uns heutzutage Rätsel auf. Sütterlin, Kurrent, Kanzleischrift, Ligaturen, Fraktur, langes und rundes „s“. Der Genealogische Abend im Stadtarchiv Dresden widmet sich der Schriftkunde, der Paläografie.

Franz Neugebauer von der Sütterlinstube Dresden referiert in einem Kurzvortrag über dieses Thema. Ergänzend erläutert der Genealogische Verein einige Besonderheiten in Kirchenbüchern und anderen genealogisch relevanten Dokumenten – Abkürzungen, Begriffe, Sonderzeichen und etwas „Kirchenbuchlatein“. Im Anschluss der Vortragsreihe stehen die Mitglieder des Dresdner Vereins für Fragen zur Verfügung.

Der Eintritt zum Vortrag ist kostenfrei.

Alte Dokumente – alte Schrift. Die Vorträge zur Familien- und Personenforschung befassen sich damit. Fotomontage: Dresdner Verein für Genealogie e. V., 2015



Kriminalstories aus der Sächsischen Schweiz

Der Leipziger Schriftsteller Henner Kotte liest am Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr, in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, Kriminalstories aus der Sächsischen Schweiz.

Vor den Sehenswürdigkeiten der Sächsischen Schweiz ereignen sich die schauerlichsten Mordfälle. Mit einem Mal erscheint so manche touristische Attraktion zwischen Bastei, Zirkelstein und Tiefem Grund in einem neuen, düsteren Licht. Henner Kottes Stories, mal todernst, mal vergnüglich, sind unterhaltsam und spannend.

Darüber hinaus liest er aus „Dresden – die 99 besonderen Seiten der Stadt“ und dem Erzählband „Blutiges Erz“.

Henner Kotte ist in Dresden aufgewachsen. Er studierte Germanistik und arbeitet heute als Schriftsteller, Redakteur, Theaterkritiker und Moderator.

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro bzw. vier Euro. Besucherinnen und Besucher mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Gern, wenn du willst – Erzählungen

Katharina Bendixen liest aus ihrem Erzählband „Gern, wenn du willst“ am Mittwoch, 28. Oktober, 18.30 Uhr, in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10.

Katharina Bendixen verbindet in ihren Erzählungen surreale Momente mit einer realistisch präzisen Sprache. Wenn ganze Städte verschwinden, wenn ein unsichtbares Mädchen in die Umkleekabine der Protagonistin vordringt oder eine Frau mit Männern aus verschiedenen Lebensabschnitten simultan in ihrer Wohnung lebt, dann sind wir in Katharina Bendixens magischer Welt.

Geboren 1981 in Leipzig, hat die Autorin Buchwissenschaft und Hispanistik studiert. 2009 erschien ihr Debüt „Der Whiskyflaschenbaum“, 2012 folgte der Erzählband „Gern, wenn du willst“. Sie übersetzt Kinder- und Jugendbücher aus dem Englischen und ist Prosa-Redakteurin der Literaturzeitschrift poet.

Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem erostepost-Literaturpreis und dem Litarena Literaturpreis.

Die Lesung ist eine Veranstaltung des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. Der Eintritt ist frei.

Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialen Fonds

Vereine, Initiativen, Träger und sonstige Akteure sind zur Mitwirkung eingeladen

Der Freistaat Sachsen stellt Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für Projekte in den drei neuen Fördergebieten Dresden-Nord (Pieschen/Leipziger Vorstadt), Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Johannstadt (siehe Karte) in Aussicht. Über das Förderprogramm und die Gebiete informiert das Stadtplanungsamt in einer ersten Veranstaltung, zu der Vereine, Initiativen, Träger und Stadtteilakteure herzlich eingeladen sind. Diese findet statt am Dienstag, 27. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, im Dachsaal des riesa efau, Wachsbleichstraße 4 a. Die Mitar-

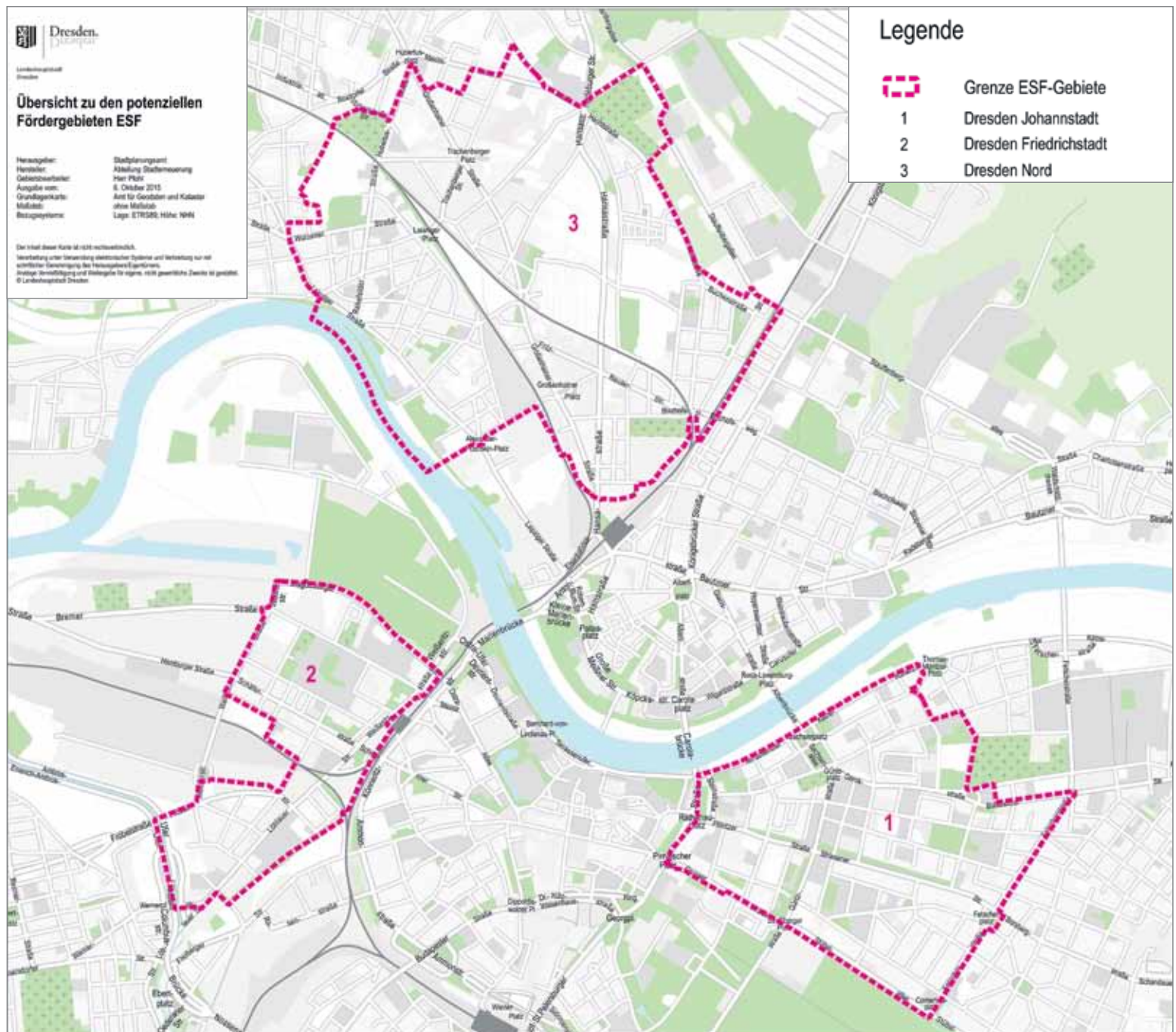
beiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes bitten um Anmeldung unter den untenstehenden Kontaktdaten. Die Projekte sollen zur sozialen Eingliederung, Kinder- und Jugendbildung sowie zur Integration in Beschäftigung oder zur Unterstützung des lebenslangen Lernens beitragen. Antragsteller können Bildungseinrichtungen, Vereine und andere Stadtteilakteure oder Initiativen sein. Diese Förderung ist insbesondere für Langzeitarbeitslose, einkommensschwache Bevölkerungsgruppen und Flüchtlinge gedacht.

Die Landeshauptstadt Dresden erstellt nun die Konzepte für die neuen Fördergebiete. Die Konzepte sollen aufzeigen, wie die soziale Situation in den drei Stadtgebieten beispielsweise durch Kurse, offene Treffs und Netzwerke nachhaltig verbessert wird.

Einzelheiten zum Förderprogramm stehen in der Förderrichtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014–2020“ des Freistaates Sachsen. Das Sächsische Staatsministerium des Innern ist für dieses Programm aus dem ESF-Fonds zuständig.

Um die Planung zu vereinfachen, bittet das Stadtplanungsamt um Anmeldung bei Hans Martin Pfohl bzw. Achim Hofmann. Sie stehen auch für Rückfragen zum ESF-Förderprogramm zur Verfügung.

■ Projektleiter EFRE
■ Hans Martin Pfohl
Telefon (03 51) 4 88 36 48
E-Mail: HMPfohl@dresden.de
■ Achim Hofmann
Telefon (03 51) 4 88 36 57
E-Mail: AHofmann@dresden.de



Genießen Sie Weine aus aller Welt in Dresden!

**Kommen Sie zur 2. KONSUM DRESDEN
WEINMESSE am 30.10.2015 von
18–24 Uhr in der Neustädter Markthalle**

Erleben Sie auf der Vino 2015 unsere herrlich aromatische Wein-Vielfalt: Insgesamt 650 Weinsorten gibt es in unseren KONSUM- und Frida-Märkten, viele davon können Sie an diesem besonderen Abend kennenlernen. Lassen Sie sich von edlen Tropfen aus den besten deutschen und internationalen Weinregionen begeistern und entdecken Sie vielleicht den einen oder anderen neuen Lieblingswein. Begleitet durch kulinarische Köstlichkeiten vom KONSUM Catering wird diese besondere Weinprobe zu einem wahren Gaumenschmaus.

markenteam

Die Karten sind begrenzt – jetzt noch sichern!

Sie erhalten diese in allen KONSUM- und Frida-Märkten oder online unter www.konsum.de/vino2015 · Kartenpreis: 29 Euro inklusive aller Weinproben und feiner kulinarischer Begleitung (inklusive MwSt. / Person) Mitglieder erhalten einen Preisvorteil von 4 Euro pro Karte.



Hier ist Heimat.

Platz 1 des Reim-Wettbewerbs: M. Buhrow

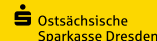
Achmed, Tanja
und der Josch
erfreuen sich am
Gogelmosch.

Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.

Dresden.
Dresden.

www.bereichert-dresden.de

Eine Initiative von:



Eis frei! in und an der EnergieVerbund Arena Dresden

Eis-Disco, Eisstockschießen und Eislaufkurse – es ist für jeden „Eis“-Geschmack etwas dabei

Nun sind 5 600 Quadratmeter Eisfläche der EnergieVerbund Arena im Sportpark Ostra, Magdeburger Straße 10, wieder täglich geöffnet.

■ Öffnungszeiten

Die Eisschnelllaufbahn ist immer montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 16 Uhr, sonnabends von 14 bis 18 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr zur Eis-Disco sowie sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Trainingseishalle steht mittwochs von 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr, freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr, sonnabends zur Eis-Disco von 19.30 bis 22.30 Uhr sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr zur Verfügung.

■ Neues

Neu in der EnergieVerbund Arena sind Bildschirme, die die Abfahrtszeiten an den Haltestellen Krankenhaus Friedrichstadt und Bahnhof Mitte für S-Bahn, Straßenbahn und Bus anzeigen. Dabei sind auch die Entfernungen zu den Haltestellen berücksichtigt.

■ Eis-Disco

Für Eisläufer ab 14 Jahre gibt es wieder eine Eis-Disco am Sonnabendabend, 19.30 bis 22.30 Uhr. Das Disco-Twice DJ-Team heizt die eiskalte Partyzone auf. Durch die Saison führen verschiedene Motto-Partys. Los geht's beispielsweise mit Halloween-on-Ice am Sonnabend, 31. Oktober, gefolgt von der Flirt-party am 7. November.

■ Eisstockschießen

Neben dem öffentlichen Eislaufen unter freiem Himmel oder in der überdachten Eishalle bietet die EnergieVerbund Arena auch in dieser Saison wieder Eisstockschießen an. Verfügbare Termine gibt es noch für November, Januar, Februar und Anfang März. Kurzentschlossene haben im Oktober die Möglichkeit zum Eisstockschießen. Anfragen sind am Servicepunkt der EnergieVerbund Arena möglich.

■ Eislauf-Kurse

Sicher Eislaufen, routiniert bremsen, rückwärts Übersetzen, einfache Sprünge – Eislaufkurse geben dabei die notwendige Sicherheit. Neben den Kursen für Anfänger

und Fortgeschrittene ist ein Profikurs im Angebot.

Kurstermine:

- 1. November bis 29. November,
- 6. Dezember bis 10. Januar 2016,
- 17. Januar bis 14. Februar und
- 21. Februar bis 20. März.

Kursbeginn ist für die Einsteiger 18.30 Uhr, für die Fortgeschrittenen 19.30 Uhr. Anmeldung am Servicepunkt der EnergieVerbund Arena unter Telefon (03 51) 4 88 52 52 oder per E-Mail an servicepunkt@dresden.de.

Gemeinsam mit dem Schlittschuhverleih bietet der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden für Kindergartengruppen und Schulklassen die Schlitt-Schule an. Die Anmeldung erfolgt unter www.schlittschuh-verleih.de/gruppen-reservierung.

■ Schlittschuhverleih

Der Schlittschuhverleih bietet Schlittschuhe in den Größen 26 bis 52. Für die Kleinen stehen Gleitschuhe oder zweikufige Bob-Skates sowie Lauflernpinguine bereit. Außerdem erhältlich sind Helme, aber auch Knie-, Hand-

gelenk- und Ellenbogenschützer. Die Ausstattung kann per E-Mail unter: info@schlittschuh-verleih.de vorbestellt werden.

■ Eintrittspreise und Kontakt

■ Erwachsene: 3,50 Euro, Begünstigte: 2,50 Euro, Zehnerkarten Erwachsene 31,50 Euro, Begünstigte 22,50 Euro, Eis-Disco: 5 Euro

■ Servicepunkt

Telefon (03 51) 4 88 52 52
E-Mail: servicepunkt@dresden.de
www.dresden.de/eislaufen
Facebook: Eisarena Dresden

■ Anfahrt

Unmittelbar an der EnergieVerbund Arena stehen ausreichend kostenfreie Parkmöglichkeiten an der Pieschener Allee zur Verfügung. Mit der Bahnlinie 6 oder 11 fahren Besucher bis zum Haus der Presse, mit der Bahnlinie 10 oder Buslinie 94 bis zum Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt bzw. bis Messe Dresden. Bis zum Bahnhof Mitte fahren sowohl die S-Bahn, die Straßenbahnlinien 1, 2, 6 und 10 oder die Buslinie 94.

Barrierefrei – Inklusion leben

Bildungsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung an der Volkshochschule Dresden

Die Bildungsangebote der Volkshochschule Dresden sind grundsätzlich offen für alle Menschen. Im aktuellen Herbst-/Winterprogramm 2015/16 sind die Angebote für Menschen mit Behinderung vergrößert worden und umfassen ein breiteres Themenspektrum.

Zum einen gibt es Kurse, die speziell für Menschen mit Lernschwierigkeiten (geistigen Behinderungen) konzipiert wurden, wie beispielsweise Grundlagen der Internetnutzung sowie Rechnen oder Lesen und Schreiben lernen.

Zum anderen gibt es auch einige Kurse, die gleichermaßen an Menschen mit und ohne Behinderung gerichtet sind. So präsentiert am 30. Oktober Sven Marx seine Lebensgeschichte unter dem Titel „Vom Pflegefall zum Globetrotter auf dem Rad“. Nach schwerer Erkrankung ist Sven Marx quer durch die halbe Welt geradelt und will mit diesem Reisebericht den Zuhörern Mut machen, Träume trotz persönlicher Einschränkungen zu verwirklichen.

Die Bildungsangebote wurden im Rahmen des seit Novem-

ber 2014 an der VHS Dresden laufenden Projektes „Inklusive Erwachsenenbildung“ mit dem Ziel entwickelt, die Teilnahme von Menschen mit Behinderung an Weiterbildung und lebenslangem Lernen zu fördern und gleichzeitig das gemeinsame Erleben von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen. Das Projekt und eine Vielzahl der Kurse werden vom Freistaat Sachsen gefördert.

Inklusive Angebote im Überblick

- Vom Pflegefall zum Globetrotter auf dem Rad
30. Oktober, 17.30 bis 19.45 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 5 Euro
- Lesen und Schreiben lernen
29. Oktober bis 28. Januar 2016, 18 bis 19.30 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 20 Euro
- Rechnen lernen für Erwachsene
2. November bis 29. Februar 2016, 17 bis 18.30 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 24 Euro
- Lecker und gesund kochen
4. und 11. November, 17 bis 20 Uhr, VHS, Helbigsdorfer Weg 1, Gebühr: 10 Euro
- Grundkurs Internet

6. Januar bis 3. Februar 2016, 16.30 bis 18 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 10 Euro

■ Das persönliche Budget

5. Januar 2016, 18 bis 20.15 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 7,50 Euro

■ Das Behindertentestament

3. Februar 2016, 18 bis 20.15 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 8 Euro

■ Möglichkeiten der Sexualbegleitung

24. November, 19.30 bis 21 Uhr,

VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 5 Euro

■ Welche Farben und Muster passen zu mir?

8. und 15. Januar 2016, 16 bis 18.15 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 6 Euro

■ Unterwegs mit Bus und Bahn
19. März 2016, 10 bis 13 Uhr, VHS, Schilfweg 3, Gebühr: 22 Euro

■ Hausmittel praktisch
19. Januar und 2. Februar 2016, 17 bis 19.15 Uhr, VHS, Helbigsdorfer Weg 1, Gebühr: 10 Euro



bis 1. November
täglich 9 - 18 Uhr

HALLOWEEN, AM 31. OKTOBER

ca. 15 Uhr - Zaubershow mit Professor Hallowahn er entführt in das Reich der Illusionen

mit Einbruch der Dunkelheit Lampionumzug - anschließend Schiffsfeuerwerk

Kinder (5 - 15 Jahre) in Kostüm am 31.10.15 - Eintritt frei

Tel. (037204 72255) | miniwelt.de

Rote Haare – Sommer sprossen

Martina Rodig liest aus ihrem Buch „Rote Haare – Sommer sprossen: Kindheit und Jugend zwischen 1950 und 1971 in der DDR“ am Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr, in der Bibliothek Bühlau, Bautzner Landstraße 130. Der Eintritt ist frei.

Martina Rodig macht den Alltag der DDR greifbar und schildert sehr persönlich ihre Erfahrungen.

**Keine Ausgabe
mehr verpassen?**

Jetzt für den
neuen Newsletter
anmelden!

www.dresdner-amtsblatt.de

DRESDNER
Amtsblatt

Gibt's was Neues?

Dresden.
Dresdner



dresden.de/newsletter

VDI

**FRÜHE ÖFFENTLICHKEITS-
BETEILIGUNG**

Sächsisches Forum mit
Minister Dulig, 28. Oktober 2015,
Dresden, 18:00-21:30 Uhr

Erfolgreiche Industrie- und Infrastrukturprojekte werden immer häufiger im direkten Dialog mit der Öffentlichkeit geplant. Die neue Richtlinie VDI 7000 verbindet diesen Ansatz mit den neuen rechtlichen Vorgaben für die Genehmigungsbehörden. Die Abendveranstaltung ist an einen ausgewählten Kreis von Entscheidungsträgern gerichtet. Diesem wird die VDI 7000 vorgestellt, ihr Nutzen an Best-Practice-Beispielen (Infrastruktur, Netzausbau, Windenergie) aufgezeigt und ein Forum für den Erfahrungsaustausch angeboten.

Weitere Informationen: www.vdi.de/7000-sachsen

Bild: © Shutterstock / WDG Photo

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Behördenfragen?

Dresden.
Dresdner



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Glückwünsche für Jubilarer

Oberbürgermeister Dirk Hilbert möchte im Jahr 2016 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können. Weil die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, bittet der Oberbürgermeister die Jubilarer, sich umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der

- Landeshauptstadt Dresden
- Bürgeramt
- SG Meldewesen
- Postfach 12 00 20
- 01001 Dresden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im Dresdner Amtsblatt. Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen. Bereits erteilte Widersprüche sind weiter gültig und brauchen nicht erneuert zu werden.

Lesung in der Reihe Literatur am Vormittag

„Passierschein, bitte! – Nachtnotizen aus Wladiwostok“ ist der Titel des Buches von Nancy Aris. Sie liest daraus im Rahmen der Reihe Literatur am Vormittag am Mittwoch, 28. Oktober, um 10.30 Uhr, in der Sozialen Bibliotheksarbeit, Freiburger Straße 35, II. Etage. Der Eintritt ist frei.

Nancy Aris geht auf Recherche für einen Roman in Wladiwostok, sie sucht nach Spuren der deutschen Kaufleute Kunst & Albers. Dabei lernt sie Land und Leute kennen, gerät in skurrile Situationen und erlebt Kurioses. So frisch und unbefangen der sehr persönliche Text geschrieben ist, so authentisch fällt die Sicht auf Wladiwostok und Russland aus.

Die Autorin, geboren 1970 in Berlin, ist Historikerin. 2003 wurde sie promoviert zum Thema Geschichtsschreibung im Stalinismus.

Fitness | Kurse | Sauna



**39 Euro
Rabatt**

QR Code

GUTSCHEIN

activ sports

Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden – Blasewitz
Tel.: 0351 – 4 52 66 00

www.activ-fitness-deutschland.de

>> **activ** – Mehr vom Leben.

* Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 39,- € Rabatt bei Abschluss einer Mitgliedschaft.



**Bei Vorlage dieser Anzeige
5,- € Rabatt***

* ab einem Umsatz von 25,- €
*gültig bis 30.11.2015 und nur in den unten genannten Filialen

**Wir sind Ihr kompetenter Partner für Frisur und Make-up
Überall in Dresden und ganz in Ihrer Nähe**

Wittenberger Straße 84, 01309 Dresden, Tel. (0351) 3 14 68 58
Löwenhainer Straße 2, 01279 Dresden, Tel. (0351) 2 56 11 36

Mail: verwaltung@haarpflege-dresden.de
www.haarpflege-dresden.de



GIN HOUSE
DRESDEN · SMOKER'S LOUNGE



RAMPISCHE STR. 1 | 01069 DRESDEN | TEL.: 0351 - 41727 0 | MO-SO 17-1 UHR

Kleingartenbeirat tagt

Der Kleingartenbeirat tagt am Mittwoch, 28. Oktober 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht des Vorsitzenden und Abstimmung der Tagesordnung
- 2 Einladung des Oberbürgermeisters zur Darlegung von Fragen des Kleingartenbeirates
- 3 Bebauungsplan Nr. 398.B, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.B, hier:
 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- 4 Bebauungsplan Nr. 398.C, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.C, hier:
 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- 5 Verlagerungsmanagement und Integration öffentlicher nutzbarer Spielplätze in das Spielplatzentwicklungskonzept
- 6 Information und Sonstiges



Behördenfragen?

dresden.de/wegweiser

STADTRAT

Stadtrat tagt am 29. Oktober im Kulturrathaus

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 29. Oktober 2015, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15, statt.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Fragestunde
- 4 Aktuelle Stunde: Weitere Planungen der Landeshauptstadt Dresden bei der Asylbewerber-Unterbringung
- 5 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Ausschüsse
 - 5.1 Ausschuss für Wirtschaftsförderung
 - 5.2 Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
 - 5.3 Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser)
 - 5.4 Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)
- 6 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Beiräte (Fraktionssitze)
 - 6.1 Seniorenbeirat
 - 6.2 Integrations- und Ausländerbeirat
 - 6.3 Beirat Gesunde Städte
 - 6.4 Kleingartenbeirat
 - 6.5 Beirat für Menschen mit Behinderungen
 - 6.6 Wohnbeirat
- 7 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Aufsichtsräte
 - 7.1 Aufsichtsrat der STESAD GmbH
 - 7.2 Aufsichtsrat der Dresdner Verkehrsbetriebe AG
 - 7.3 Aufsichtsrat der Dresden Marketing GmbH
- 8 Umbesetzungen Ortsbeiräte
 - 8.1 Umbesetzung im Ortsbeirat Leuben
 - 8.2 Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt

8.3 Umbesetzung im Ortsbeirat Blasewitz

8.4 Nachbesetzung im Ortsbeirat Cotta

8.5 Umbesetzung im OBR Pieschen
9 Umbesetzung Verbandsversammlung des Zweckverbandes VVO (Z-VOE)

10 Umbesetzung Vorstand Heinrich-Schütz-Konservatorium

11 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

12 Vertagungen der Stadtratssitzung vom 24. September 2015

12.1 Reihenfolge der Vertretung des Oberbürgermeisters durch die Beigeordneten im Falle der Verhinderung

12.2 Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 im Haushaltsjahr 2015/2016

12.3 Schließung der Kindertageseinrichtung Oskar-Seyffert-Straße 11 in 01189 Dresden

12.4 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft der BEB Dienstleistung GmbH Dresden-Mitte

12.5 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2015/2016

12.6 Kinderbetreuung gut bezahlen: Eltern bei Mehraufwendungen für Ersatzbetreuung entlasten

12.7 Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Nutzung öffentlicher Flächen für Jahr- und Spezialmärkte (Jahr- und Spezialmarktsatzung)

12.8 Gesundheit, Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung der Einwohnerinnen und Einwohner Dresdens- Umsetzung der sächsischen Gesundheitsziele in Dresden
13 Aufhebung des Erbbaurechtes

für das Grundstück Junghansstraße 2

14 Satzung zur Änderung der Beherbergungssteuersatzung der Landeshauptstadt Dresden

15 Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung der Landeshauptstadt Dresden

16 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Durchführung einer Kommunalstatistik zur Erhebung von Daten für die Erstellung des Dresdner Mietspiegels (Mietspiegel-Satzung)

17 Eintrittspreise im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau ab der Spielzeit 2015/2016

18 Anmietung einer neu zu schaffenden Kindertageseinrichtung nach Umbau und Sanierung des Gebäudebestandes auf einer Teilfläche der Liegenschaft Max-Schwan-Straße 1 in 01156 Dresden sowie Aufnahme der Kindertageseinrichtung in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden und zur Übertragung an einen Träger der freien Jugendhilfe

19 Kostensatzveränderung aufgrund eines Trägerwechsels rückwirkend zum 1. Januar 2015 im Übergangwohnheim Mathildensstraße 15

20 Vorplanungen der Verkehrsanlagen

■ Wehlener Straße zwischen Ankerstraße und Schlömilchstraße
■ Gleisschleife Schlömilchstraße
■ Kipsdorfer Straße zwischen Ankerstraße und Schlömilchstraße

21 Neubenennung von Straßen und Wegen

22 Geplante Erweiterung des Palitzschhofes als Kulturzentrum in Prohlis umsetzen

23 Damit Dresden weiter summt! Aktionsplan gegen das Bienensterben

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 1. Oktober 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Anerkennung und Bewilligung von zusätzlichen Zuschüssen zur Betreibung des Hortes des Trägers Freie Alternativschule e. V. für das Haushaltsjahr 2015 V0531/15

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ausreichung zusätz-

licher Zuschüsse für die Betreibung des Hortes des Trägers Freie Alternativschule e. V. für das Jahr 2015 in Höhe von 3.144,56 Euro für Sachkosten gemäß der Anlage zur Vorlage.

2. Darüber hinaus beantragte Mittel für Sachkosten in Höhe von 6.105,99 Euro werden ebenso bewilligt.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe – Prioritätenlisten

von baulichen Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2015 und 2016 V0567/15

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Prioritätenlisten von baulichen Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2015 gemäß der Anlage 1.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine rechtliche Prüfung

der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die in Anlage 1, Nummer 1 (Abenteuerspielplatz Prohlis) genannte Baumaßnahme vorzunehmen und dem Jugendhilfeausschuss bis zum 15. November 2015 die Ergebnisse dieser Prüfung vorzulegen. Die rechtliche Prüfung soll Aufschluss darüber geben, ob die Verantwortung für die Finanzierung der Investitionsmaßnahme tatsächlich dem Träger des jugendhilflichen Angebotes zuzuordnen ist oder ob rechtlich die Verantwortung bei der Eigentümerin der Liegenschaft, der Landeshauptstadt

Dresden, liegt. Für den Fall, dass im Zuge der Prüfung eine Verantwortlichkeit der Vermieterin festgestellt wird, sind die entsprechenden Finanzmittel vom zuständigen Amt in die Kostenstelle „Förderung freier Träger der Jugendhilfe“ zu übertragen.

3. Der Förderanteil des Jugendamtes an den Baumaßnahmen gemäß Anlage 1 der Beschlussausfertigung wird auf maximal 95 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben festgesetzt.

Vergabe investiver Zuschüsse (Restmittel) für bewegliche Sa-

chen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2015 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen V0594/15

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse (Restmittel) für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen für das Jahr 2015 in Höhe von 491.707,54 Euro gemäß Anlage.

2. Beantragte Mittel in Höhe von 857.421,32 Euro werden abgelehnt.

Ortsbeirat Blasewitz tagt

Der Ortsbeirat Blasewitz tagt am Mittwoch, 28. Oktober 2015, 17.30 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Ratsaal, Naumannstraße 5.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Grundhafte Instandsetzung einschließlich Erneuerung des Farbstriches des Blauen Wunders
- Bebauungsplan Nr. 398.B, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.B, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

Beirat Gesunde Städte tagt

Der Beirat Gesunde Städte tagt am Montag, 2. November 2015, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung
- 1.1 Festlegungen aus der letzten Sitzung
- 2 Vorstellung der Beiratsmitglieder und Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden
- 3 Fortschreibung des Aktionsplanes: „Gesundes und aktives Altern in Dresden auf Basis des Aktionsprogrammes „Gesundes und aktives Altern“ von 2008
- 4 Bericht aus dem WHO-Projekt „Gesunde Städte“
- 4.1 Arbeitsgruppe „Stadtgesundheitsprofil“
- 4.2 Informationen zu den weiteren Themen
- 5 Informationen/Sonstiges

Beirat für Menschen mit Behinderungen tagt

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen tagt am Mittwoch, 28. Oktober 2015, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Informationen zum Arbeitsstand zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – Aktionsplan Dresden – Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit
- 2 Fortschreibung des Aktionsplanes: „Gesundes und aktives Altern in Dresden auf Basis des Aktionsprogrammes „Gesundes und aktives Altern“ von 2008
- 3 Wohnentwicklung in Dresden
- 4 Sonstiges



Stellenausschreibung

■ **Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus**

**Sachbearbeiter/-in
Finanzen
Chiffre: 41151002**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Abrechnung von Honorarverträgen für selbstständige Künstler (Solisten, Orchesteraushilfen, Statisten, Kinder); selbstständige Errechnung und Aufbereitung der Vergütungen, Kontierung und Verbuchung (SAP), Erstellen von Auszahlungsanordnungen, Führen der Lohnakten, Erfassung und Datpflege der gezahlten Honorare inklusive Statistiken, Klärung von anstehenden Fragen)
- Fahrt- und Reise- bzw./Dienstreisekosten entsprechend der rechtlichen Vorschriften (selbstständige Errechnung und Verbuchung (SAP) von Fahrt- und Reisekosten für Gäste und für eigene Beschäftigte, Bearbeitung der Spesen für Gastspiele)
- Führen der Bürokasse gemäß Kassenordnung (Einnahmen: Einnahme von Bargeld aus nicht

theaterspezifischen Leistungen (Vermietung von technischen Geräten, Transportmitteln u. ä.); Führen des Kassenbuches inklusive turnusmäßiger Abrechnung; Kontierung, Zuordnung zu den Kostenstellen; Erstellen der Annahmeanordnungen, Übermittlung an Stadtkasse und Einzahlung von Bargeld; Ausgaben: Auszahlung von Bargeld und Zuschüssen gegen Quittung; Führen des Abschlagsbuches; Kontierung, Zuordnung zu den Kostenstellen; Erstellen der Auszahlungsanordnungen, Übermittlung an Stadtkasse und Abholung von Bargeld).

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, Verwaltungsfachangestellte, Fachangestellte/Kaufleute für Bürokommunikation, A-I-Lehrgang.

Erwartet werden sehr gute Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung/Lohn- und Gehaltsrechnung, gründliche Kenntnisse in der Lohnrechnung, in Sozialversicherungs-, Steuer- und Reisekostenrecht, Sicherheit im Umgang mit Bargeld, Kenntnisse Haushaltsrecht/Doppik und Verwaltungsvorschriften vorteilhaft und sehr gute PC-Kenntnisse (Office/SAP). Die Stelle ist nach TVöD mit Ent-

geltgruppe E 6 (HTV) bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen bis zum **29. Oktober 2015**

an die
Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 28 39. Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt ist. Grundsätzlich werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden gemäß § 19 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 24. September 2015 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V 0552/15 folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt

A) Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit einer Bilanzsumme von Euro 21.902.509,25

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen Euro 12.015.080,50

- das Umlaufvermögen Euro 9.875.942,48

- die Rechnungsabgrenzungsposten Euro 11.486,27

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital Euro 10.181.302,03

- Sonderposten Euro 151.328,83

- die Rückstellungen Euro 332.224,89

- die Verbindlichkeiten Euro 342.767,04

- Rechnungsabgrenzungen Euro 10.894.886,46

einem Jahresgewinn von Euro 112.319,46

davon

- Betrieb gewerblicher Art Euro 366.733,63

- Hoheitsbereich Euro -254.414,17

einer Ertragssumme von Euro 5.805.625,13

einer Aufwandssumme von Euro 5.693.305,67

wird festgestellt

B) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

1. Aus dem Jahresgewinn 2014 des Betriebes gewerblicher Art werden 302.244,34 Euro inklusive Steuern für den Verlustausgleich zwischen Hoheitsbetrieb und Betrieb gewerblicher Art verwendet. Der verbleibende Gewinn wird für den Ausgleich des Verlustvortrages 2011 verwendet.
2. Der Verlustvortrag 2011 in Höhe

von 460.743,14 Euro setzt sich wie folgt zusammen:

- Verlust des Betriebes gewerblicher Art 118.119,64 Euro (Sparte Bestattung und Krematorium)

- Gewinn des Betriebes gewerblicher Art 7.394,12 Euro (Sparte gewerbliches Friedhofswesen)

- Verlust des Hoheitsbereiches 350.017,62 Euro

Der Verlustvortrag wird wie folgt ausgeglichen:

A. Verlust des Betriebes gewerblicher Art 118.119,64 Euro

a) in Höhe von 7.394,12 Euro aus dem Gewinn 2011 des Betriebes gewerblicher Art

b) in Höhe von 64.489,29 Euro aus dem Gewinn 2014 des Betriebes gewerblicher Art

Da der Ausgleich innerhalb des Betriebes gewerblicher Art erfolgt, entstehen keine Kapitalertragsteuer sowie kein Solidaritätszuschlag.

c) in Höhe von 46.236,23 Euro aus dem steuerlichen Einlagekonto.

B. Verlust des Hoheitsbereiches 350.017,62 Euro

a) in Höhe von 350.017,62 Euro aus dem steuerlichen Einlagekonto

3. Der Stadtrat beschließt eine weitere Entnahme aus dem steuerlichen Einlagekonto in Höhe 200.000 Euro zur Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden.

C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt. Der Wirtschaftsprüfer Dr. Winfried Heide erteilt zum 31. Dezember 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ für das

Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 110 SächsHO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die

Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 11. April 2015

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss und Lagebericht werden für sieben Tage nach Erscheinen der Bekanntmachung, 10 bis 15 Uhr, im Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, 01159 Dresden, Löbtauer Straße 70, Zimmer 214, ausgelegt.

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden

In seiner Sitzung am 24. September 2015 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0595/15 folgenden Beschluss gefasst:

A. Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Sportstätten Dres-

den mit einer Bilanzsumme von EUR 92.210.614,17

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen EUR 72.189.337,41

- das Umlaufvermögen EUR 20.021.276,76

- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital EUR 28.538.654,98

- den Sonderposten EUR 48.054.429,18

- den empfangenen Verlustausgleich EUR 4.960.261,27

■ die Rückstellungen EUR 3.498.783,39
■ die Verbindlichkeiten EUR 7.155.285,55
■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 3.199,80
einem Jahresverlust von EUR 5.423.294,44
■ einer Ertragssumme von EUR 28.790.899,99
■ einer Aufwandssumme von EUR 34.214.194,43
wird festgestellt.
B. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:
1. Der Jahresverlust 2014 in Höhe von 5.423.294,44 EUR wird festgestellt.
Der Jahresverlust 2014 in Höhe von EUR 5.423.294,44 wird auf neue Rechnung vorge-
tragen,
Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2011
in Höhe von EUR 790.650,52
wird durch Entnahme aus der All-
gemeinen Rücklage ausgeglichen.
2. Die im Rahmen des Jahresab-
schlusses 2014 erfolgte Umglie-
derung von Investitionszuweisun-
gen 2014 in Höhe von 372.309,80
EUR (aus der Dachreparatur der
EnergieVerbund Arena) in die Zu-
weisungen zum Verlustausgleich
2014 wird bestätigt.
3. Die Umsetzung im Haushalt
der Landeshauptstadt Dresden
erfolgt aufgrund des buchungs-
technisch bereits abgeschlossenen
Haushaltsjahres 2014 im Haus-
haltsvollzug 2015. Der damit im
Zusammenhang stehenden Mit-
telumverteilung im Haushalt der
Landeshauptstadt Dresden im Jahr
2015 der Investitionszuweisungen
(Projekt 70.205072) zugunsten
des Verlustausgleiches (Produkt

10.100.42.4.1.01) in Höhe von
372.310 EUR wird zugestimmt.
C. Dem Betriebsleiter wird für das
Geschäftsjahr 2014 Entlastung
erteilt.
Die ACCO GmbH, Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft, erteilt den
uneingeschränkten Bestätigungs-
vermerk wie folgt:
„Wir haben den Jahresabschluss
– bestehend aus Bilanz, Ge-
winn- und Verlustrechnung
sowie Anhang - unter Einbezie-
hung der Buchführung und den
Lagebericht des Eigenbetriebes
„Sportstätten Dresden“, Dresden,
für das Wirtschaftsjahr vom 1.
Januar bis zum 31. Dezember
2014 geprüft. Die Buchführung
und die Aufstellung von Jahresab-
schluss und Lagebericht nach den
deutschen handelsrechtlichen
Vorschriften und ergänzenden
Bestimmungen der Satzung
liegen in der Verantwortung
der gesetzlichen Vertreter des
Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe
ist es, auf der Grundlage der von
uns durchgeführten Prüfung
eine Beurteilung über den Jah-
resabschluss unter Einbeziehung
der Buchführung und über den
Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresab-
schlussprüfung nach § 317 HGB
unter Beachtung der vom Institut
der Wirtschaftsprüfer (IDW) fest-
gestellten deutschen Grundsätze
ordnungsmäßiger Abschlussprü-
fung vorgenommen. Danach ist
die Prüfung so zu planen und
durchzuführen, dass Unrichtig-
keiten und Verstöße, die sich auf
die Darstellung des durch den
Jahresabschluss unter Beachtung
der Grundsätze ordnungsmäßiger
Buchführung und durch den

Lagebericht vermittelten Bildes
der Vermögens-, Finanz- und Er-
tragslage wesentlich auswirken,
mit hinreichender Sicherheit
erkannt werden. Bei der Festle-
gung der Prüfungshandlungen
werden die Kenntnisse über die
Geschäftstätigkeit und über das
wirtschaftliche und rechtliche
Umfeld des Eigenbetriebes sowie
die Erwartungen über mögliche
Fehler berücksichtigt. Im Rahmen
der Prüfung werden die Wirksam-
keit des rechnungslegungsbezo-
genen internen Kontrollsystems
sowie Nachweise für die Angaben
in Buchführung, Jahresabschluss
und Lagebericht überwiegend
auf der Basis von Stichproben
beurteilt. Die Prüfung umfasst
die Beurteilung der angewandten
Bilanzierungsgrundsätze und der
wesentlichen Einschätzungen der
gesetzlichen Vertreter sowie die
Würdigung der Gesamtdarstel-
lung des Jahresabschlusses und
des Lageberichtes. Wir sind der
Auffassung, dass unsere Prüfung
eine hinreichend sichere Grund-
lage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen
Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung auf-
grund der bei der Prüfung ge-
wonnenen Erkenntnisse ent-
spricht der Jahresabschluss den
gesetzlichen Vorschriften und
den ergänzenden Bestimmungen
der Satzung und vermittelt unter
Beachtung der Grundsätze ord-
nungsmäßiger Buchführung ein
den tatsächlichen Verhältnissen
entsprechendes Bild der Vermö-
gens-, Finanz- und Ertragslage
des Eigenbetriebes. Der Lagebe-
richt steht in Einklang mit dem
Jahresabschluss, vermittelt ins-

gesamt ein zutreffendes Bild von
der Lage des Eigenbetriebes und
stellt die Chancen und Risiken
der zukünftigen Entwicklung
zutreffend dar.“

Potsdam, den 4. März 2015

ACCO GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Herrfurth
Wirtschaftsprüfer

Jörg Huse
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der La-
gebericht werden an sieben Tagen
nach Erscheinen der Bekannt-
machung öffentlich ausgelegt.
Die Unterlagen können im Ei-
genbetrieb Sportstätten Dresden,
Freiberger Straße 31, Zimmer
204, während der Dienstzeiten
eingesehen werden: Montag bis
Donnerstag von 8 bis 16 Uhr,
Freitag von 8 bis 14 Uhr.



Dresden.
Dresden.
Geplant?
dresden.de/offenlagen

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der Gemarkung Neustadt

nach §15 Abs.4 SächsVermKatGDVO

Die Grenzen folgender Flurstücke
der Gemarkung Neustadt: 1599a,
1599b, 1599e, 1599/1, 1600h, 1784,
1785, 1786, 2445/1 sollen durch
eine Katastervermessung auf der
Grundlage des Gesetzes über das
amtliche Vermessungswesen und
das Liegenschaftskataster im
Freistaat Sachsen (Sächsisches
Vermessungs- und Katastergesetz
– SächsVermKatG) vom 19.
Mai 2010, bestimmt werden. Die
Grenzbestimmung ist ein Ver-
waltungsverfahren im Sinne des
Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28
des Verwaltungsverfahrensgesetz-
es vorgesehene Anhörung Betei-
ligter zu den entscheidungser-
heblichen Tatsachen. Dabei wird
Ihnen der ermittelte Grenzverlauf
erläutert und vorgewiesen. Im An-
schluss besteht die Gelegenheit,
sich zum Grenzverlauf zu äußern.
Anlass der Grenzbestimmung
ist eine beantragte Grenzwieder-
herstellung am Flurstück 1599a,
1599b und 1600h der Gemarkung
Neustadt. Mit der Katastervermes-
sung sollen Flurstücksgrenzen

erstmalig im Liegenschaftskataster
festgelegt bzw. die Flurstücks-
grenze zu diesen Flurstücken aus
dem Liegenschaftskataster in die
Örtlichkeit übertragen werden.
Der Grenztermin findet am
Donnerstag, **5. November 2015**,
14 Uhr, an der Königsbrücker
Straße 97 statt.
Ich bitte Sie, zum Grenztermin
Ihren Personalausweis mitzu-
bringen. Sie können sich auch
durch einen Bevollmächtigten
vertreten lassen. Dieser muss
seinen Personalausweis und

eine von Ihnen unterschriebene
schriftliche Vollmacht vorlegen.
Für den Fall, dass eine Anwe-
senheit zu dem oben genannten
Termin nicht möglich ist, weise
Sie vorsorglich darauf hin, dass
auch ohne Ihre Anwesenheit
oder der Anwesenheit eines von
Ihnen Bevollmächtigten Ihre
Flurstücksgrenzen bestimmt
werden können.

Uwe Wiedner
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **26. Oktober 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin

nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 23. Oktober 2015 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung,

St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 336, Dresden-Strehlen Nr. 3, Wohnanlage Geystraße (Süd)

Beschleunigtes Verfahren, Erneute öffentliche Auslegung/einfache Änderung, Änderung des Geltungsbereiches

In den oben genannten Bebauungsplan wurden nach seiner öffentlichen Auslegung Änderungen und Ergänzungen aufgenommen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Anpassung der immissionschutzrechtlichen Inhalte an das aktualisierte Gutachten,
- Reduzierung der Verkehrsfläche der Bus-/Radfahrstraße in Verbindung mit der Anpassung des Geltungsbereiches,
- Einordnung eines privaten Parkplatzes,
- Einordnung öffentlicher Stellplätze,
- Erhöhung der zulässigen Geschosshöhe im Baugebiet WA IV. Die Stellungnahmen haben sich nur auf die geänderten und ergänzten Teile des Bebauungsplanes zu beziehen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und der Nachverdichtung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer

Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Abweichend vom Offenlagebeschluss soll der Geltungsbereich reduziert werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 336 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen vom 2. November bis einschließlich 3. Dezember 2015 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

- Stellungnahmen der Öffentlichkeit:
- Schreiben zu den Themen Grünordnung, Wasser und Lärmschutz
- Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Umweltamt: Schreiben zu den Themen Artenschutz, Altlasten, Boden, Grünordnung, Natur- und Immissionsschutz
- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Schreiben zu den Themen Geologie und natürliche Radioaktivität
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft: Schreiben zum Thema Grünordnung
- Stadtentwässerung Dresden: Schreiben zum Thema Entwässerung
- Amt für Kultur und Denkmalschutz: Schreiben zum Thema archäologische Kulturdenkmale
- Gesundheitsamt: Schreiben zum Thema Immissionsschutz
- Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

- Artenschutzrechtliche Betrachtung – Spezielle Artenschutzprüfung (SAP), Sachverständigenbüro Hahn, Dresden, 19. Oktober 2012

- Untersuchung von Auffüllungen hinsichtlich signifikanter Boden- und Grundwasserbelastungen, Aquaterra Dresden GmbH, Dresden, Dezember 2011 (mit Kontrollschürfe vom Januar 2012)

- Stadt- und verkehrstechnische Erschließung (Vorplanung), IKD Ingenieur-Consult GmbH, Dresden, November 2010 inklusive Baugrundgutachten IBES, Freiberg Dezember 2009

- Grünordnungsplan, Grünzeug – Büro für Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Landschaftsplanung, Dresden, August 2011

- Schalltechnisches Gutachten, Ingenieurbüro für Lärmschutz Treiber, Dresden, 10. Juli 2015

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den

geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten und ergänzten Teilen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift

vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber

hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

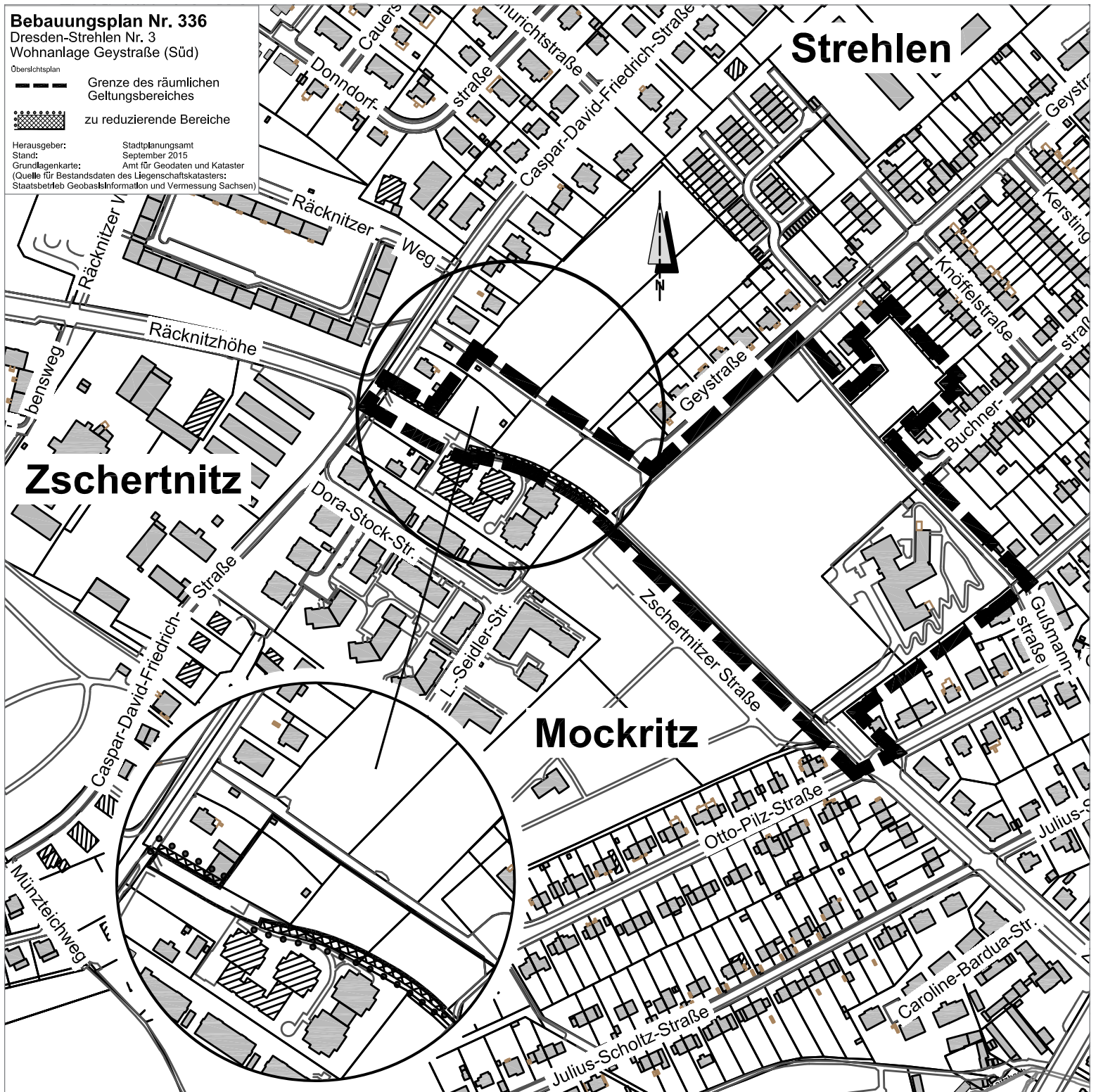
Dresden, 15. Oktober 2015

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 336 im Ortsamt Prohlis , 3. Obergeschoss, Zimmer 3.12, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.
Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 696, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße – Sconto Möbelmarkt

Durchführung eines Aufhebungsverfahrens

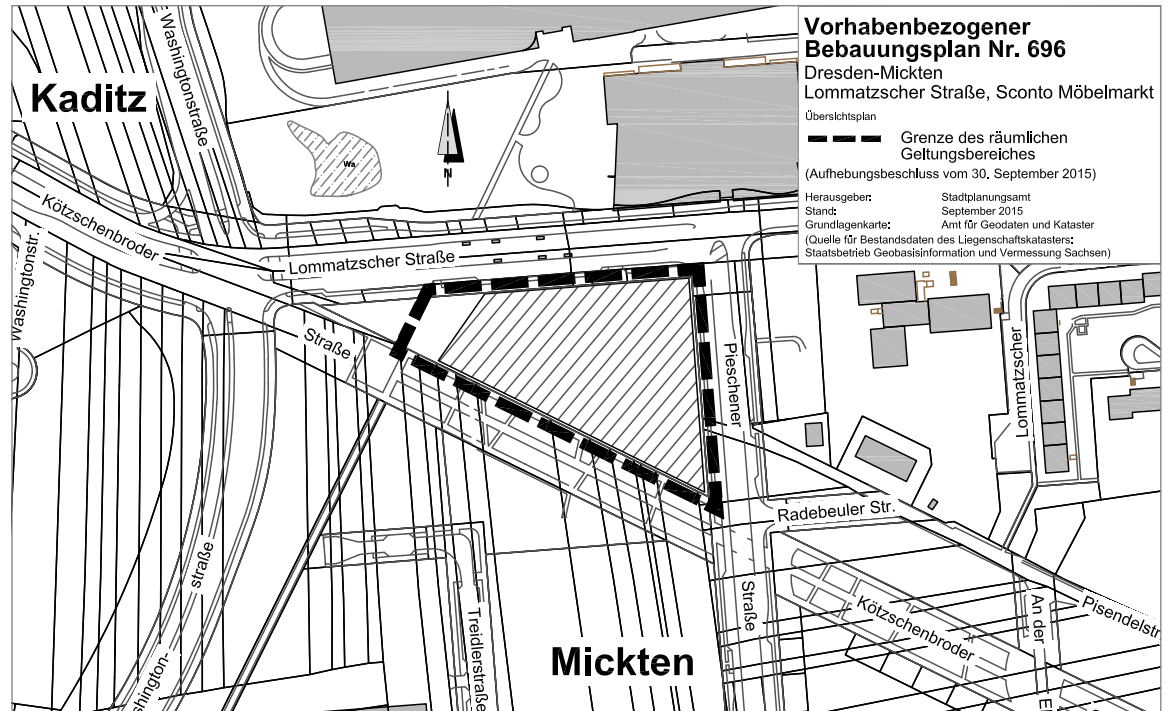
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. September 2015 nach § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0583/15 die Durchführung eines Aufhebungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 696, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße, Sconto Möbelmarkt, beschlossen. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Maßstab M 1 : 1000.

Dresden, 12. Oktober 2015

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

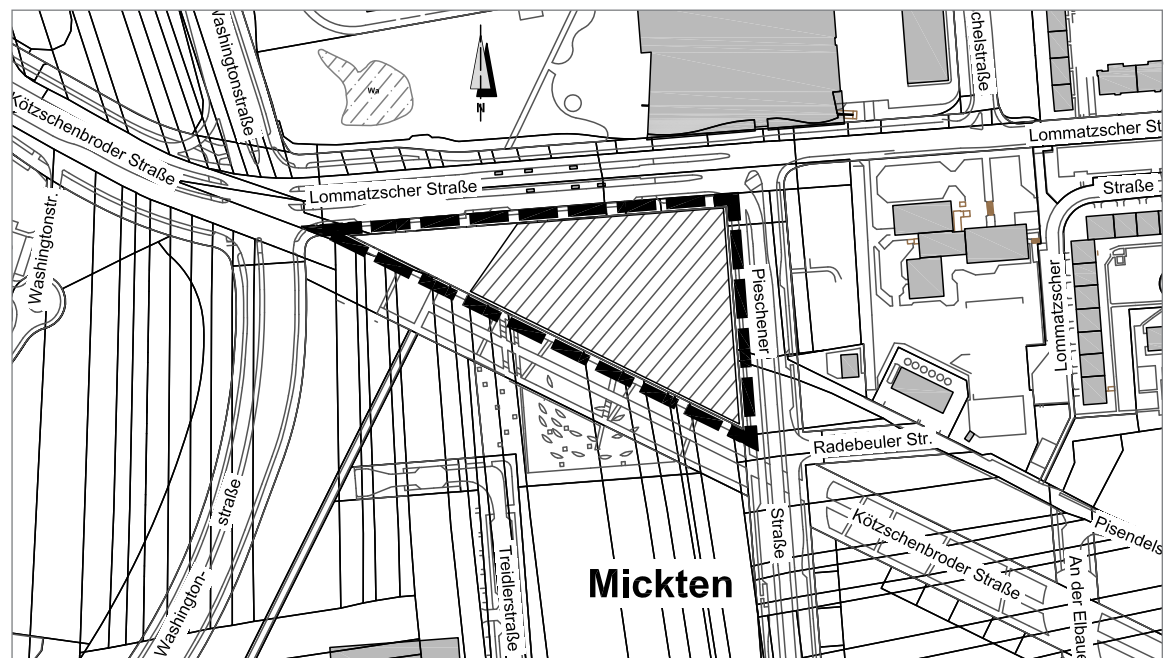
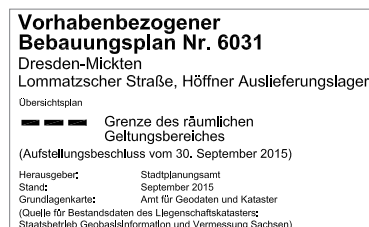


Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6031, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße, Höffner Auslieferungslager

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung 30. September 2015 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V0581/15 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6031, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße, Höffner Auslieferungslager, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Auslieferungslager



für das Möbelhaus Höffner zu schaffen.
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6031, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße, Höffner Auslieferungslager, wird begrenzt:
■ im Norden durch die Lommatzcher Straße,

■ im Osten durch die Pieschener Straße und
■ im Südwesten durch die Kötzschenbroder Straße.
Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 12. Oktober 2015

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 110.4 b, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße (Änderungssatzung)

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. September 2015 mit Beschluss-Nr. V0582/15 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Verfahren über eine Änderungssatzung für den im Gebiet Kaditz/Mickten aufgestellten Bebauungsplan durchzuführen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 110.4 b, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße (Änderungssatzung). Mit der Änderungssatzung wird das Ziel verfolgt, die Verkaufsfläche für nicht-zentrenrelevante

Sortimente innerhalb des Einkaufszentrums von Bau- und Gartenmärkten zu Möbelhäusern zu verlagern und die Verkaufsfläche in der Summe geringfügig zu erweitern (von 37 600 m² auf 39 300 m² Verkaufsfläche für das Möbelhaus). Eine Änderung der Kubatur des Einkaufszentrums resultiert daraus nicht, da die Flächen ausschließlich aus internen Umorganisationen resultieren. Der Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 13. Oktober 2015

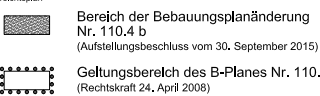
Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

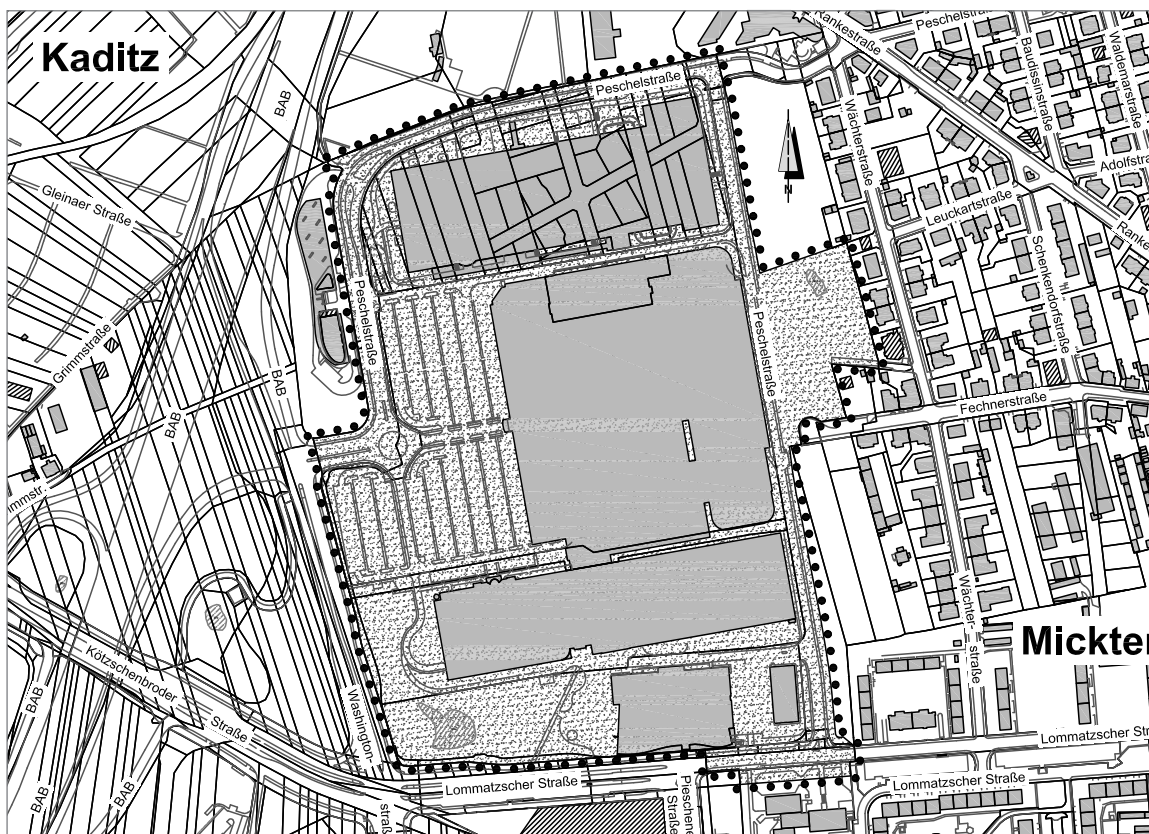
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 110.4 b
Dresden-Kaditz/Mickten
Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße

Übersichtsplan

 Bereich der Bebauungsplanänderung Nr. 110.4 b (Aufstellungsbeschluss vom 30. September 2015)
Geltungsbereich des B-Planes Nr. 110.4 (Rechtskraft 24. April 2008)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: September 2015
Grundlagenkarte: Amt für Geodaten und Kataster
(Quelle für Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters; Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen)



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Heike Großmann
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH
Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

Frische & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51



- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8–17 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8–13 Uhr
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8–16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 9–18 Uhr
jeden Sa. von 8–12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8–15 Uhr
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8–16 Uhr

Aktuell im Angebot

- 5 große frische Hähnchenkeulen nur € 6,00
- frische Flugentenkeulen 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Wildgulasch 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Für den Grill: Steaks von Pute, Wild und Lamm sowie Fleischspieße von Pute und Wild
- saisonales Obst- und Gemüseangebot

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

Frische große Eier
aus Freilandhaltung

frisches Weihnachtsgeflügel jetzt an unseren Verkaufswagen bestellen

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

GAMMA IMMOBILIEN®

Dresdens Kompetenz
für Wohnen seit 1992



Eigentumswohnungen am Blasewitz-Grunaer Landgraben

Lauensteiner Str. 44-46

- 3- bis 5-Raumwohnungen •
- Wohnflächen: 67 bis 150 m² •
- TOP-Preis-Leistungsverhältnis •
Kaufpreis ab 2.500,- €/m²
- 3-fach verglaste Fenster •
- Aufzug + Tiefgarage •
- Fußbodenheizung •
 - Rollläden •
 - Parkett •



Jetzt schnell informieren und
Traumwohnung sichern.

Wir freuen uns auf Sie!

GAMMA IMMOBILIEN-
Besitz- und Beteiligungs GmbH
Prager Straße 2a
01069 Dresden

Tel. 0351 852680
Fax 0351 852680
Mail: info@gamma-immobilien.de
www.gamma-immobilien.de